

Niederschrift über die 65. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.06.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: großen Sitzungssaal, Rathaus

Öffentliche Sitzung

Ö/1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, 1. Bürgermeister Martin Finzel, eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Wahlperiode 2014/2020.

Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herzliche Begrüßung ging an die Blutspender, die Gäste und an die Pressevertreterin Gabriele Arnold.

Der neue Mitarbeiter des Bauamtes, Verwaltungssekretäranwärter Martin Reinfelder, wurde dem Gremium vorgestellt.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/2 Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift der 64. Gemeinderatssitzung am 21.05.2019 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ö/3 Bekanntgabe der vom Bürgermeister aufgrund des Art. 37 Abs. 3 GO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und die zwischenzeitlich besorgten, unaufschiebbaren Geschäfte

Hierzu lagen keine Sachverhalte vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/4 Sonstige amtliche Mitteilungen und Berichte über Veranlasstes aus der letzten Sitzung

Ahorner Kinosommer

Vom 15.07. bis 18.07. findet wieder der Ahorner Kinosommer rund um das Rathaus statt.

Beats'n Bratwurst

Am 05.07.2019 findet das erste Ahorner Musikfestivals an der Mauritiuschule statt.

Polizeibericht 2018

Ahorn ist eines der sichersten Gemeinden im Landkreis Coburg. Seit Jahren sind sowohl bei den Verkehrsdelikten als auch bei sonstigen Straftaten keine Steigerungen zu verzeichnen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Ö/5 Bekanntgabe der freigegebenen Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen

Sachverhalt:

Kommunale Investitionsmaßnahmen Kulturbad und Lehrschwimmbecken - Nachträge und Vergaben

Vergabe von Gerüstbauarbeiten für den Anbau des Lehrschwimmbeckens

Beschluss:

Der Gemeinderat Ahorn vergibt den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten beim Anbau des Lehrschwimmbeckens und der Revitalisierung des Schusterbaus an die Fa. Knoch Gerüstbau GmbH in 96450 Coburg.

Umnutzung des ehemaligen Lehrschwimmbeckens zum Dorf-, Kultur und Gemeinschaftsraum (Kulturbad)- Auftrag für zusätzliche Metallbauarbeiten (Eingangstür Treppenhaus/Restaurant)

Sachverhalt:

Die vorhandene Bestandstür zwischen Treppenhaus und Restaurant konnte infolge der erhöhten Brandschutzanforderungen und dem erfolgten Rückbau der Unterdecke im Restaurant nebst der Holzverkleidung oberhalb des Türelements nicht mehr erhalten bleiben. Ein möglicher Umbau wäre unverhältnismäßig teuer geworden, so dass die Entscheidung für eine komplette Erneuerung getroffen wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat Ahorn vergibt den Auftrag für die zusätzlichen Metallbauarbeiten (Eingangstür Treppenhaus/Restaurant) bei der Umnutzung des ehemaligen Lehrschwimmbeckens zum Dorf-, Kultur und Gemeinschaftsraum (Kulturbad) an die Fa. Krummholz Stahl- und Metallbau aus 96450 Coburg).

Auftrag für den Einbau von Kühlzellen

Sachverhalt:

Die Gastronomie am zukünftigen Kulturbad in Witzmannsberg soll wieder belebt werden, hierfür wurden vom Amt für ländliche Entwicklung Fördermittel in Höhe von 80 % in Aussicht gestellt, wenn der Selbstbindungsbeschluss zur Förderinitiative „Innen vor Außen“ gefasst wurde.

Ein entsprechender vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist bereits bestätigt. Im Zusammenhang mit dem Umbau der kompletten gastronomischen Einrichtung erfolgt auch die Errichtung von modernen und funktionalen Kühlzellen. Hierbei handelt es sich um eine Kombikühlzelle für Fleisch und Gemüse sowie eine Getränk Kühlzelle mit der entsprechenden Kühltechnik. Im Rahmen einer Freihändigen Vergabe wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Beschluss:

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Umnutzung des ehemaligen Lehrschwimmbeckens zum Dorf-, Kultur und Gemeinschaftsraum (Kulturbad) vergibt der Gemeinderat Ahorn den Auftrag zum Einbau von 2 Kühlzellen für den zukünftigen Gastronomiebetrieb an die Fa. Kältetechnik Schramm GmbH aus 96264 Altenkunstadt.

1. Nachtrag der Fa. SST GmbH zum Einbau von Steuerungen für die Raffstoreanlagen

Sachverhalt:

Es handelt sich hierbei nicht um Mehrkosten, da Leistungen im Umfang des Gewerks Elektro entfallen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Ahorn hat Kenntnis vom 1. Nachtragsangebot der Fa. SST- Ludwig Skrzypczak GmbH aus 96450 Coburg und stimmt diesem zu.

Auftrag zum Rückbau der ehem. Minigolfanlage

Sachverhalt:

Die Außenanlagen am zukünftigen Kulturbad in Witzmannsberg sollen gemäß der bereits bekannten Planungen vom Büro arc.grün umgestaltet werden. Hierfür wurden vom Amt für ländliche Entwicklung Fördermittel in Höhe von 70 % in Aussicht gestellt, wenn der Selbstbindungsbeschluss zur Förderinitiative Innen vor Außen gefasst wurde. Ein entsprechender vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist bereits bestätigt. Im Vorgriff der baulichen Umsetzung durch ein noch zu beauftragendes Landschaftsgartenbauunternehmen muss die mit Asbest schadstoffbelastete Minigolfanlage zurück gebaut und entsorgt werden. Hierfür wurden im Rahmen einer Freihändigen Vergabe 3 bekannte Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Beschluss:

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Umnutzung des ehemaligen Lehrschwimmbeckens zum Dorf-, Kultur und Gemeinschaftsraum (Kulturbad) vergibt der Gemeinderat Ahorn den Auftrag zum Rückbau der ehemaligen Minigolfanlage an die Fa. Seleкта GmbH & Co.KG aus 03238 Rückersdorf.

Neues Serverkonzept 2019 inkl. Arbeitsplätze im Rathaus Ahorn: Vergabe an die LivingData Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH

Der Gemeinderat beschloss zudem die Vergabe der Umsetzung des neuen Serverkonzeptes 2019 mit 13 Arbeitsplätzen an die LivingData Gesellschaft für angewandte Informationstechnologien mbH. Es wird eine Vereinbarung auf Mietbasis auf 4 Jahre abgeschlossen mit einer monatlichen Zahlung.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/6 Ehrung von Blutspendern

Sachverhalt:

Bürgermeister Finzel betont, wie wichtig das freiwillige Spenden von Blut in unserer heutigen Zeit ist und dankt den Blutspendern für ihren freiwilligen und unentgeltlichen Dienst, der dazu beiträgt, Leben zu erhalten und zu retten.

Geehrt werden für:

25-maliges Blutspenden:	Wolfgang Kunzelmann
50-maliges Blutspenden:	Petra Schumann
75-maliges Blutspenden:	Sigrun Haas
150-maliges Blutspenden:	Heidrun Hauck

Der Vorsitzende gratuliert den anwesenden Blutspendern und übereicht die Ehrennadeln und Urkunden vom Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Präsente der Gemeinde Ahorn.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/7 Vorlage von Bauanträgen

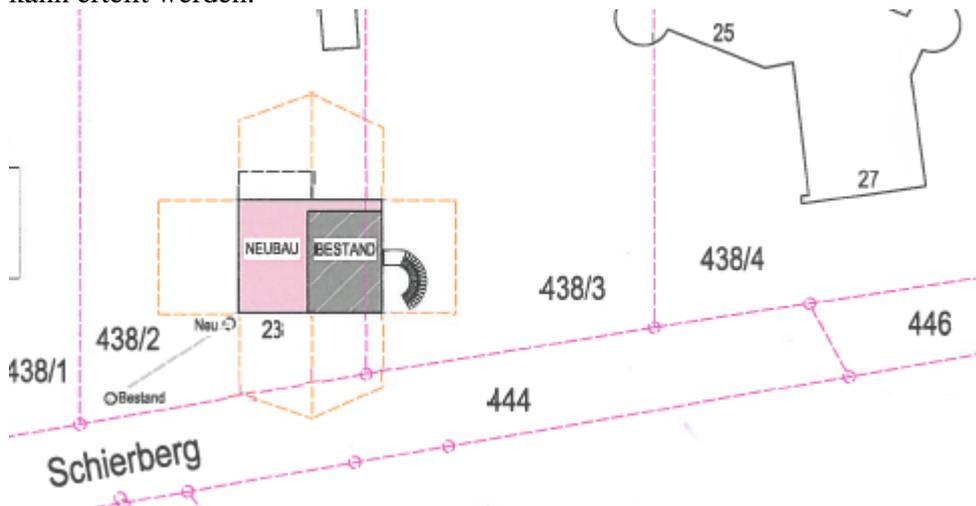
Abstimmungsergebnis:

Ö/7.1 Tektur zum genehmigten Auf- und Anbau einer Doppelgarage zu einem Wohnhaus - Christoph Haas, Schierberg 23, 96482 Ahorn

Sachverhalt:

Mit dem Tekturantrag werden die Wünsche des Bauherrn nachträglich zum genehmigten Bauantrag dokumentiert. So erhält das Gebäude nunmehr einen Balkon und die angedachten Fenster teilweise an anderes Format.

Das Vorhaben fügt sich in die vorhandene Bebauung ein und das gemeindliche Einvernehmen kann erteilt werden.



Für die Tektur zum genehmigten Auf- und Anbau einer Doppelgarage zu einem Wohnhaus durch Christoph Haas, Schierberg 23, 96482 Ahorn, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig beschlossen)

Ö/8 Bauleitplanung

Abstimmungsergebnis:

Ö/8.1 Verschiebung der Ausgleichsfläche Streuobstwiese B-Plan „Gossenberger Straße Nord“

Sachverhalt:

Die nicht im Eigentum der Gemeinde Ahorn befindliche, vorgesehene Ausgleichsfläche auf Flur-Nr. 153 der Gemarkung Wohlbach, kann aufgrund von Einwänden der Grundstückseigentümerin, nicht als Ausgleichsfläche wahrgenommen werden. Um ein Wirksamwerden des Bebauungsplans „Gossenberger Straße Nord“ mit der dazugehörigen Begründung zu ermöglichen, soll diese Ausgleichsfläche auf die gemeindeeigene Fläche Flur-Nr. 465/4 der Gemarkung Schorkendorf verschoben werden. Von der unteren Baubehörde und von der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes wurden keine Einwände erhoben. Des Weiteren wurde bestätigt, dass eine erneute Auslegung nicht nötig wäre.

Der Satzungsbeschluss vom 24.01.2012 wird dahingehend geändert, dass die Ausgleichsfläche „Streuobstwiese“ Flur-Nr. 153 der Gemarkung Wohlbach aus dem Bebauungsplan „Gossenberger Straße Nord“ herausgenommen wird und eine entsprechende Fläche auf dem Grundstück Flur-Nr. 465/4 der Gemarkung Schorkendorf vorgesehen wird.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig beschlossen)

Ö/8.2 1. Änderung des Bebauungsplans "Heiliggrund II" der Stadt Seßlach

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan „Heiliggrund II“ der Stadt Seßlach befindet sich im Stadtteil Heilgersdorf. Dabei handelt es sich um ein Wohngebiet. Die ursprüngliche Variante der Erschließung ist sehr kostenaufwändig. Deshalb hat die Stadt Seßlach beschlossen, die Straßenführung und damit verbunden, die Parzellierung der Grundstücke anzupassen.

Durch die Bauleitplanung sind Belange der Gemeinde Ahorn nicht betroffen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ahorn hat Kenntnis von der 1. Änderung des Bebauungsplans „Hiliggrund II“ der Stadt Seßlach. Belange der Gemeinde Ahorn sind davon nicht betroffen. Bedenke, Hinweise oder Wünsche werden hierzu nicht gegeben.

Abstimmungsergebnis: (einstimmig beschlossen)

Ö/9 Information: Sachstand gemeindliche Baumaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

Ö/9.1 Sachstand Generalsanierung Johann-Gemmer-Grundschule

Sachverhalt:

Auf Grundlage des in 2009 gefassten Beschlusses, eine Generalsanierung der Johann-Gemmer-Grundschule in Ahorn durchzuführen, arbeitet die Verwaltung an der Planung und Umsetzung der Maßnahme. Im Rahmen eines vorgezogenen Maßnahmenbeginns wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Dies waren z.B. die Ertüchtigung des Brandschutzes, der Flucht- und Rettungswege sowie die Sanierung der Außenhaut (Fassade, Fenster, Dämmung) im Gebäudeteil „Hohes Haus“.

Die Regierung von Oberfranken fordert nunmehr vor weiteren Baumaßnahmen einen aktualisierten Antrag auf Generalsanierung, insbesondere auch für die Auszahlung der bestehenden Förderungen und die Maßnahmen innerhalb des Schusterbaus.

Die bestehenden Planunterlagen wurden von den beauftragten Ingenieurbüros aufgenommen und in Absprache mit der Verwaltung, der Schulleitung und dem staatlichen Schulamt des Landkreises Coburg weiter entwickelt.

Ziel der aktuellen Maßnahme ist keine ausschließliche Sanierung des reinen Baukörpers, sondern auch die Einbeziehung neuer Unterrichtsformen und zeitgemäßer pädagogischer Entwicklungen.

Anhand des so genannten „Münchner Modells“ wurden die Planungen daher noch einmal grundlegend überarbeitet. Konkret findet sich nun im Bereich der kleinen und der großen Aula ein multifunktionaler Unterrichtsbereich, der in verschiedene Räume aufgeteilt werden kann. Insbesondere können damit der Innenhof oder auch die große Aula in die pädagogische Nutzung mit einbezogen werden. Der Bereich der kleinen Aula wird ebenfalls funktionaler Mensaraum neu gestaltet werden. Auch ein Küchenbereich, der die verschiedenen Baukörper verbindet, wird zentral im Gebäude integriert werden. Die Räume werden entsprechend der geforderten Funktionen neu aufgeteilt und auch der Zugangsbereich neu gegliedert.

Der Außenbereich wird, auch unter Anregung des Lehrerkollegiums, neu gegliedert und die Parkplatzsituation in den neuen Plänen noch einmal überarbeitet. So kann gewährleistet werden, dass möglichst wenig alte Bäume gefällt werden müssen und gleichzeitig dem Parkplatzbedarf der Schule, des Lehrschwimmbekens und des angrenzenden Sportareals entsprochen werden kann.

Weiterhin wurde die zeitgemäße Ausstattung der Klassenräume mit modularen Stuhl- und Tischsystemen sowie Medien- und Informationstechnik im nun vorliegenden Förderantrag berücksichtigt.

Nach Vorlage, Prüfung und Genehmigung durch die Regierung von Oberfranken können die nun vorliegenden Maßnahmen innerhalb von 15 Jahren realisiert werden. Der jeweilige Umsetzungsschritt orientiert sich an den vorhandenen Haushaltsmitteln.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der aktualisierten Planungsgrundlage für die erneute Antragstellung der Generalsanierung der Johann-Gemmer-Grundschule zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Antragsunterlagen entsprechend anzupassen und termingerecht bei der Regierung von Oberfranken einzureichen.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 0 (einstimmig beschlossen)

Ö/9.2 Sachstand Anbau Lehrschwimmbekens

Sachverhalt:

Die Arbeiten gehen zügig voran und es konnten bereits die neue Zwischendecke für eine barrierefreie Nutzung des Lehrschwimmbekens hergestellt werden.

Aktuell wird die Bodenplatte und Teile der Seitenwände des neuen Lehrschwimmbeckens betoniert. In Vorbereitung auf den Einbau neuer Fensterelemente werden Brüstungen gemauert und notwendige Mauerdurchbrüche hergestellt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/9.3 Sachstand Kulturbad Witzmannsberg

Sachverhalt:

Seit vergangener Woche haben die Fliesenlegerarbeiten begonnen und auch die Abbrucharbeiten der ehemaligen Kulturhalle begonnen. Auch die Elektro- und Lüftungsarbeiten sind im Laufen und sollen nunmehr größere Verzögerungen zum Ende gebracht werden. Als schwierig erweist sich, dass die ausgeschriebenen Arbeiten nicht in der notwendigen Präsenz durch die Baufirmen realisiert werden. Mit Nachdruck wird von Seiten der Verwaltung und der Planungsbüros an Baufortschritt und der Vergabe der noch verbleibenden Gewerke gearbeitet. Über den Zeitpunkt der Eröffnung und die weiteren Maßnahmen am Objekt wird zum Ende der Woche im Zuge einer separaten Presseerklärung informiert.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/10 Verabschiedung und Würdigung des Bauamtsleiters Rainer Scholz

Sachverhalt:

Das Bewerbungsschreiben von Rainer Scholz war datiert auf den 26. Februar 1981 - damals war er als Polizeivollzugsbeamter des BGS tätig. Das Vorstellungsgespräch fand am 12. März 1981 bei 1. Bürgermeister Walter Herpich statt. Herr Scholz begann die Ausbildung als Kassenverwalter im Zuge der Weiterqualifizierung (Verwaltungsfachangestellter).

Seine berufliche Tätigkeit:

Von Beginn wurde ihm ein breites und eigenverantwortliches Tätigkeitsfeldes anvertraut. Die großen Maßnahmen, strategische und bauliche, tragen seine Handschrift von Seiten der Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Bürgermeistern Walter Herpich, Wolfgang Dultz und Martin Finzel sowie den zuständigen Gemeinderäten (Hubert Becker und Georg Schafhauser (seit 1984

Das Handlungsspektrum spiegelt die großen Projekte innerhalb der vergangenen vier Jahrzehnte in der Gemeinde Ahorn wieder:

Herr Scholz koordinierte die gesamten Straßenbaumaßnahmen der 80er, 90er, 2000er, 2010er Jahre bis heute inklusive der Wasser- und Kanalbauarbeiten (besonders: Sanierung Hauptstraße, Verbindungsstraße nach Wüstenahorn, Ahorner Berg, Neubau B303 etc.). Mit einher gehen die damit verbundenen Städtebau- und Dorferneuerungsverfahren in allen Orten der Gemeinde Ahorn.

Außerdem liefen die großen Bauprojekte innerhalb der Gemeinde Ahorn über seinem Tisch: z.B. Bau und Sanierung der Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrrhäuser, Bau der Begegnungsstätte des Sports

(Dreifachturnhalle), Bau des Bürgerhaus Linde, Sanierung des Rathauses, Begleitung der Generalsanierung und Anbauten/Umbauten der Kindergärten in Ahorn und Eicha, Bau der Aussegnungshalle in Ahorn und Neugestaltung der Friedhöfe in Ahorn und Eicha, Neubau Kinderkrippe mit Entstehung des Kindercampus in der Ortsmitte von Ahorn inklusive Bürgerscheune, Bau und Entwicklung des Bauhofs, Neuanlage von Spielplätzen in allen Ortsteilen inklusive Bewegungspark, Bau der Untertunnelung der B303, Breitbandausbau in allen Ortsteilen usw.

Aktuell beschäftigt sich das Bauamt mit der Generalsanierung Grundschule, Bau des Lehrschwimmbeckens in Ahorn und Sanierung Schusterbau, Neuausrichtung und Sanierung Freizeitzentrum Witzmannsberg, Bau eines Zentraldepots an der Alten Schäferei.

Herr Scholz war selbst auch ein "Kulissenbauer", Ideengeber und Eventmanager (für Veranstaltungen der Gemeinde wie z.B. Dorfweihnachten, Neujahrsempfänge und Weihnachtsfeiern).

Das Spektrum der Tätigkeit von Rainer Scholz und der damit verbundene persönliche Einsatz war weit über den für einen Mitarbeiter sonst üblichen Rahmen anzusehen. So zeigte bereits ein Tätigkeitsbericht vom 4. Februar 1987, kurz nach Beginn seiner Tätigkeit in Ahorn, dieses immense Pensum.

Das Wohl der Gemeinde stand dabei immer im Mittelpunkt... oder um es in seinen eigenen Worten zu sagen:

"... unzählige Telefonate ... oftmals Besuche oder Besichtigungen nach Dienstschluss oder am Wochenende. Oftmals auch nur geduldiges Zuhören. Immer aber der Versuch, dem Bürger zu helfen..."

Bürgermeister und Gemeinderat Ahorn würdigen dieses herausragende Engagement, das weit über die normal zu erwartende Tätigkeit hinaus geht. Aus diesem Grund wird Herrn Rainer Scholz in Anerkennung der großen Verdienste um die Gemeinde Ahorn, der Ehrenteller der Gemeinde Ahorn verliehen. Die erste Auszeichnung dieser Form an einen Mitarbeiter der Verwaltung.

Bürgermeister Martin Finzel und der Gemeinderat Ahorn wünschen Herrn Rainer Scholz für den bevorstehenden Ruhestand viel Gesundheit und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit in den von ihm übernommenen ehrenamtlichen Funktionen in der Gemeinde z.B. innerhalb des Fördervereins für das Gerätemuseum des Coburger Landes.

Das Gremium fasste einstimmig den

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Ö/11 Anfragen

Gemeinderätin Nicole Dejoséz fragte an, wann der sog. „Eselstiege“ wieder hergestellt würde. Dieser Weg wird genutzt, um mit den Schulkindern sicher und schnell zum Gelände des Schlupfwinkels zu kommen.

Aufgrund der personellen Engpässe im Bauhof und den vielen anderen Beauftragungen des Bauhofes (Umgestaltung Friedhof Ahorn, Verfüllung von Schlaglöchern, notwendige

Grünschnitte, Unterstützungen bei Veranstaltungen usw.) wurde die Fertigstellung zeitlich verschoben. Die Arbeiter werden die Instandsetzung des Eselsweges nach Abschluss der bestehenden Arbeiten zeitnah in Angriff nehmen.

Gemeinderat Timo Sollmann verwies auf die feierliche Eröffnung des Lehrpfades am Kutschweg. Bürgermeister Finzel lobte in diesem Zusammenhang das Engagement der Familie Sebold, das Hand in Hand mit einem eigenen Lehrpfad der Gemeinde geht. So haben die Arbeiter des Bauhofes bereits die Pfosten für die fünf gemeindlichen Hinweistafeln montiert. Die Verwaltung hat zudem die Beschilderung der Erläuterungstafeln des Baumlehrpfades mit 17 Tafeln erarbeitet. Der Eröffnungstermin wurde auf den 12.07.2019 verschoben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

**Gemeinde Ahorn
Ahorn, 23.09.2019**

Martin Finzel
Vorsitzender

Nicola Steffen-Rohrbeck
Schriftführer/in